

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Gesucht wird eine Dozentin/ ein Dozent zum Thema: „Deutsch für Ingenieure - Intensivsprachkurs“

im Rahmen des IQ-Teilprojektes „Brückenmaßnahmen für Akademiker und Akademikerinnen mit Migrationshintergrund: Ingenieurwissenschaften/Naturwissenschaften“

Seit April 2015 läuft an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg ein neues Projekt zur Integration von Akademikerinnen und Akademikern mit ausländischen Hochschulabschlüssen. Im Rahmen dieses Projektes suchen wir für den dritten Durchgang eine Sprachtrainerin/einen Sprachtrainer zur fachsprachlichen Qualifizierung.

Was wünschen wir uns von Ihnen als Dozentin / als Dozent?

- Sie haben Freude an der Arbeit mit Menschen verschiedenster Kulturen und Hintergründe.
- Sie haben Einfühlungsvermögen und können sich auf die individuellen Bedarfe unserer Teilnehmenden einstellen.
- Sie können unsere Teilnehmenden von ihren unterschiedlichen Niveaus abholen und ihnen die deutsche Sprache berufsbezogen und mit Begeisterung näher bringen.
- Sie sind aufgeschlossen gegenüber Blended Learning und können ggf. bereits Erfahrungen mit dem Format vorweisen.

Welche Rahmenbedingungen gibt es?

- Die Anzahl der Teilnehmenden liegt pro Durchgang bei max. 30 Personen. Die Teilnehmenden werden für den Intensivsprachkurs in 2 Gruppen á max. 15 Personen aufgeteilt.
- Die Teilnehmenden verfügen über ein mittleres Sprachniveau.
- Der Intensivsprachkurs soll wie folgt durchgeführt werden :
 - In dieser ersten Phase unserer 3. Qualifizierung findet im Zeitraum vom **07.09. bis 06.10.2016** der Deutsch-Intensiv-Sprachkurs für Ingenieure statt.
 - An 21 Tagen werden für die 1. Gruppe vormittags sowie für die 2. Gruppe nachmittags **je 4 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten** angeboten.
- Mit einem Tages-Honorar von max. 150,00 € (brutto/pro Tag) sind alle Aufwendungen der Honorarkraft abgegolten (z.B. Fahrkosten, Vor- und Nachbereitungsaufwand).

Hinweis: Grundsätzlich ausgeschlossen sind Honorare an Mitarbeitende, die beim Träger (BTU Cottbus-Senftenberg) sozialversicherungspflichtig angestellt sind. Es wird kein Dienstverhältnis mit der BTU Cottbus-Senftenberg begründet.

Was können wir Ihnen im Rahmen unserer Zusammenarbeit bieten?

- Sie werden Teil eines (interkulturell) aufgeschlossenen (Projekt-)Teams.
- Wir bieten Ihnen das Mitwirken im deutschlandweiten Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“ zur Besserstellung von Menschen mit Migrationshintergründen.
- Sie werden am Aufbau eines fachspezifischen Netzwerkes mit Unternehmen, Bildungsträgern und Verwaltungen im Land Brandenburg beteiligt.

Angebotsabgabe

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich in den Anforderungen wiederfinden, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte reichen Sie diese bis spätestens **18. Juli 2016** bei uns im Weiterbildungszentrum ein. Der Zuschlag erfolgt binnen 4 Wochen nach Ende der Angebotsfrist.

Folgende Unterlagen benötigen wir von Ihnen im Rahmen der Angebotsabgabe:

- Kurzes Anschreiben
- Lebenslauf
- Fachliche Qualifizierungsnachweise
- Angabe zur Honorarvorstellung je Stunde

Die Unterlagen können Sie per Mail an isabell.lorenz-kleitz@b-tu.de oder postalisch an uns senden.

BTU Cottbus-Senftenberg
Weiterbildungszentrum
Projekt „IQ-Brandenburg“
Erich-Weinert-Straße 1
03046 Cottbus

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Ihr IQ-Projektteam

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Weiterbildungszentrum

Projektleitung

Isabell Lorenz-Kleitz
Tel.: 0355 69-4998
eMail: isabell.lorenz-kleitz@b-tu.de

Elena Sviridova
Tel.: 0355 69-3728
eMail: elena.sviridova@b-tu.de

Zum Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

Das Förderprogramm besteht aus: einem IQ Multiplikatorenprojekt Transfer, fünf Fachstellen und sechzehn Landesnetzwerken.

Eine Kurzvorstellung unseres Teilprojektes

Das Projekt „Brückenmaßnahmen für Akademiker und Akademikerinnen mit Migrationshintergrund: Ingenieurwissenschaften/ Naturwissenschaften“ ist ein Teilprojekt des IQ-Netzwerkes Brandenburg. Zum Ziel hat es, Personen mit akademischem Abschluss (weiter) zu qualifizieren oder ihre Fachkenntnisse aufzufrischen, so dass ihre Arbeitsmarktchancen steigen. Dazu bietet das Weiterbildungszentrum (WBZ) an der Universität eine duale und modulare Brückenqualifizierung an.

Die sogenannte „Brückenmaßnahme“ richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure und an Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler, die ihren akademischen Abschluss im Ausland erworben haben.

Folgende Elemente sind Teil der Qualifizierung:

- Analyse des Qualifizierungsbedarfes
- Universitäre Qualifizierung, d.h. Aktualisierung von Fachkenntnissen, fachpraktischer Unterricht in Laboren und Einrichtungen
- Soft-Skill-Training
- Sprachförderung
- Einzelcoaching
- „meet & greet“ zum Austausch von Wissen und Erfahrungen für Unternehmen und Teilnehmende
- Fachpraktikum im Unternehmen

Die unterschiedlichen Bereiche werden durch e-Learning-Sequenzen didaktisch (in Abstimmung mit den Dozierenden) angereichert.

Den Abschluss der Brückenqualifizierung bildet ein Universitäts-Zertifikat der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg.

Über das Qualifizierungsangebot hinaus bieten wir Teilnehmenden, Dozierenden, Coachs und Kooperationspartnern den Zugang zu regionalen Partnernetzwerken.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.b-tu.de/weiterbildung

www.brandenburg.netzwerk-iq.de